

## **Antrag**

Die Bezirksvertretung möge beschließen, dass die zuständigen Stellen der Stadt Wien dafür Sorge tragen, dass in der Heustadelgasse im Bereich der Hoechlegasse (Haltestelle der Buslinie 98A) unverzüglich ein Schutzweg errichtet wird.

## **Begründung**

Die Busstationen der Linie 98 A befinden sich unmittelbar vor diesem Kreuzungsbereich, **wo zu den Hauptverkehrszeiten vor allem Kinder die Straßen in beide Richtungen überqueren.** Zwar wurden direkt hinter den Busstationen Sperrlinien auf der Straße angebracht, die verhindern sollen, dass ein dort stehender Bus überholt wird, jedoch halten sich viele Autofahrer nicht daran! **In der Haltestelle stehende Busse werden trotz Sperrlinie überholt.** Viele der Autofahrer, die in Richtung Biberhaufenweg fahren, sehen überhaupt nicht, dass sich vor dem in der Haltestelle stehenden Bus die Kreuzung mit der Hoechlegasse befindet.

Wäre dort ein Schutzweg, würden Kraftfahrzeuge nicht überholen! **Der Schutzweg würde hier für wesentlich mehr Sicherheit sorgen, sowohl für Fußgänger als auch für den Autoverkehr selbst.**

**Das ´Haus Noah´ in der Heustadelgasse 38,** das sich unmittelbar vor der besagten Kreuzung befindet, wurde für bis zu 112 Frauen und Männer im fortgeschrittenen Alter konzipiert, die einen sozial betreuten barrierefreien und behindertenfreundlichen Wohnplatz benötigen.

Viele von diesen Menschen sind zwar in ihrer Mobilität eingeschränkt, jedoch nicht dermaßen, dass sie das Haus nicht verlassen können. **Ihr Drang nach Selbstständigkeit führt sie aber zu einem fast unüberwindbaren Hindernis, die Heustadelgasse.**

**Auch für diese Menschen würde ein Schutzweg ein wesentliches Plus an Sicherheit bringen.**

Werner HAMMER, MSD  
Bezirksrat

Dipl.-Ing.(FH) Andreas DVORAK, M.Sc.  
Klubobmann